

Beschlussvorlage

Bitte Ausschlussgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.:8.1

Vorlage Nr.: 01/601/VI/327/2022

Amt:	Werke	Datum:	10.03.2022/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Werkausschuss		Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Verbesserung der Notfallvorsorge im Bereich der kritischen Infrastruktur

Im Bereich der kritischen Infrastruktur der Verbandsgemeindewerke und der Stadtwerke Annweiler am Trifels wird derzeit eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der Resilienz der vorhandenen Anlagen erstellt. Neben der Notstromversorgung der Wasser- und Pumpwerke ist die Thematik Hochwasserschutz – gerade nach den Ahrtalereignissen – mit hoher Priorität zu versehen. Zum Schutz der Einrichtungen wäre es erforderlich, mobile Hochwasserschutzanlagen zu beschaffen, die es erlauben kritische Infrastrukturen vor Hochwasserereignissen zu schützen. Gemeinsam mit der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels arbeiten wir hierbei an einem Konzept was vorsieht:

- mobile Einrichtung einer Notstromversorgung für kritische Bereiche und
- mobile Einrichtung von Hochwasserschutzanlage für Bereiche der kritischen Infrastruktur.

Für den Bereich der Hochwasservorsorge soll ein mobiler Anhänger beschafft werden, der beinhaltet:

- eine mobile Hochwasserschutzanlage, z. B. System Aquariwa oder vergleichbar und
- rudimentäre Technik, wie z. B. Pumpen, die es ermöglicht im Hochwasserfall kritische Infrastruktur zu schützen.

Standort der mobilen Einrichtung wird die Stadtwerke Annweiler am Trifels sein.

Im Wirtschaftsplan der VG-Werke wurden hierfür insgesamt 200.000 € vorgesehen. Die oben beschriebenen Leistungen sollen nunmehr öffentlich ausgeschrieben werden.

Wirtschaftsplan:

Jeweils 100.000 € sind in den beiden Eigenbetrieben veranschlagt. Die Finanzierung ist gesichert.

Beschlussvorschlag Ausschuss:

Der Werkausschuss beschließt die Werkleitung zu beauftragen, die Leistungen im Rahmen der Notfallfürsorge im Bereich der kritischen Infrastruktur öffentlich auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Der Werkausschuss beschließt zudem den Finanzbedarf mit insgesamt 200.000 € für 2022 zu deckeln.

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.